

Leistungsbeschreibung Los 3 – Lieferung und Aufbau von einem Pressplattenaufbau für ein Abfallsammelfahrzeug

Teil A: Allgemeines zur Leistungsbeschreibung

1. Vorbemerkungen

Die RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH führt die Leistungen Einsammeln und Befördern von Abfällen im Landkreis Mansfeld-Südharz durch.

Gegenstand des vorliegenden Loses ist die Beschaffung von einem Aufbau für ein Abfallsammelfahrzeug:

- Lieferung und Aufbau von einem Pressplattenaufbauten für ein Abfallsammelfahrzeug

Verbindlich für die Leistungserbringung sind daher die vorliegenden Verdingungsunterlagen, insbesondere die jeweiligen Verträge, einschließlich der Leistungsbeschreibung.

Im Rahmen des Angebotes sind keine Modelle oder Bauarten zugelassen, bei denen die Herstellung in den nächsten 3 Jahren ausläuft oder die Bauart grundsätzlich verändert wird. Diese Bedingung ist mit dem Angebot schriftlich zu bestätigen.

1.1 Für die Angebotsbewertung/Zuschlagserteilung

Für die Auswertung wird ein Punktesystem angewandt, in das unter anderem der Preis, die Nähe der Werkstatt/ Monteur sowie die Garantielänge ohne Einschränkungen beinhaltet (Gewichtung siehe Bewerbungsbedingungen).

1.2 Verwendungszweck

Aufbau für Abfallsammelfahrzeuge mit einem 22-28 m³ großen Aufbau zur Entleerung von Rest- und Bioabfällen, sowie mit recycelbaren Stoffen (PPK) gefüllten Abfallsammelbehälter nach DIN EN 840-1/-2/-3 inklusive 1.100 Metall-, Kunststoff-MGB mit Kammeiste.

Der Einsatz erfolgt zum Teil in Mittelgebirgslagen mit erschwerter Topographie, in den Gemeinden des Landkreises sowie in innerstädtischen Abfuhrbezirken, z. T. mit engen Altstadtbereichen. Die Entladung erfolgt an Umladestationen sowie an Abfall- und Wertstoffbehandlungsanlagen. Es ist ein einschichtiger Einsatz vorgesehen.

1.3 Vorschriften

Alle relevanten europäischen und nationalen (deutschen) Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien in der zum Zeitpunkt der Auslieferung des Fahrgestells jeweils neuesten Fassung sind einzuhalten. Preisanpassungen wegen Änderung der rechtlichen Anforderungen an die Leistung sind ausgeschlossen, es sei denn, die Rechtsänderungen waren zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe für den Bieter unvorhersehbar.

Beschreibung der einzelnen Leistung

2.1 Allgemeine Angaben/Vorgaben

2.1.1 Hinweise zu den technischen Vorgaben und Eintragungen

Die als Leitgrößen vorgegebenen technischen Angaben des Auftraggebers (Abmessungen, Volumenangaben u. ä.) sind Richtwerte, von denen in geringem Umfang abgewichen werden darf, soweit dadurch nicht die grundsätzliche funktionale Eignung eingeschränkt wird.

Werden die Anforderungen, Merkmale und Ausstattungen erfüllt, so ist in dem entsprechenden Feld „ja“ einzutragen und sofern erforderlich sind die tatsächlichen Maße/Gewichte/Bezeichnungen anzugeben. Wird eine Position nicht angeboten bzw. weicht von der Vorgabe ab, ist in dem entsprechendem Feld ein „nein“ einzutragen. Unter Angabe der Positionsbezeichnung sind in diesem Fall auf einem gesonderten Blatt durch den Bieter Angaben oder Ergänzungen zur eventuellen Gleichwertigkeit und Ausführung der betreffenden Position zu machen.

Fehlende oder unvollständige Angaben sind auf Verlangen der Vergabestelle spätestens bis zur abschließenden Angebotsauswertung nachzureichen. Nichteinhaltung von technischen Parametern kann zum Ausschluss aus der Vergabe führen.

Das folgende Leistungsverzeichnis ist vom Anbieter auszufüllen und ist Bestandteil der Auftragserteilung. Abweichungen und Besonderheiten sind vom Hersteller zu kennzeichnen und zu beschreiben.

2.1.2 Hinweise zu den technischen Schnittstellen zwischen den Fahrzeugkomponenten

Aufgrund mehrerer aufeinander abzustimmender Lose besteht in jedem Fall die Notwendigkeit, die dadurch bestehenden Schnittstellen zwischen den beiden Hauptkomponenten bei der Leistungsausführung im Detail aufeinander abzustimmen. Unabhängig davon hat/ haben der/die Auftragnehmer die Verpflichtungen, unmittelbar nach Zuschlagserteilung die hierfür erforderlichen Feinabstimmungen vorzunehmen bzw. zu beginnen. Der Auftraggeber ist hierüber durch den/die Auftragnehmer regelmäßig sowie bei Bedarf, insbesondere bei Themen die zu einer Verzögerung von Auslieferungsterminen führen könnten, unmittelbar zu informieren. Diese Abstimmungen erfolgen für den Auftraggeber kostenfrei.

2.1.3 Lieferzeitraum und Lieferorte

Beginn der Lieferfrist	Ende der Lieferfrist
mit Auslieferung Fahrgestell Empfang des Fahrgestells ist dem Fahrgestellhersteller zu quittieren	10 Wochen nach Fahrgestelleingang

Folgende Lieferorte werden für die jeweilige Komponente festgelegt:

Fahrgestell	Ort des Aufbauherstellers
Lifter	Ort des Aufbauherstellers

Gesamtfahrzeuge	RES Sangerhausen GmbH
-----------------	-----------------------

2.1.4 Organisation der Leistungsbeschreibung

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber gegenüber spätestens mit der Auftragserteilung einen festen Ansprechpartner sowie einen Vertreter für etwaige Mängelanzeigen zu benennen.

2.1.5 Garantie und Wartung

- a) Der Auftragnehmer garantiert eine dem Stand der Technik, insbesondere den Mindestbedingungen der Ausschreibung, entsprechende Fehler- und Mangelfreiheit in Material und Verarbeitung während der Dauer von 36 Monaten nach Übergabe. Die Garantie erfasst nicht nur solche Fehler und Mängel, die bereits bei Übergabe vorhanden oder angelegt waren, sondern sämtliche während der Garantiezeit auftretende Fehler und Mängel, einschließlich des Verschleißes (Bestands- und Haltbarkeitsgarantie), es sei denn es handelt sich um gewöhnlichen Verschleiß. Insofern unterliegt die Garantie keinerlei Einschränkungen, sei es in Bezug auf einzelne Teile, dem Leistungsumfang oder die Leistungshöhe.

Diese Garantie ist selbstständig, d.h. sie tritt neben etwaig bestehende Gewährleistungsansprüche, geht aber inhaltlich über diese hinaus, insbesondere ein Verschulden des Auftragnehmers ist für den Eintritt des Garantiefalls nicht erforderlich.

Von der Garantie nicht erfasst sind solche Fehler und Mängel, die der Auftraggeber oder einer seiner Mitarbeiter schuldhaft herbeigeführt hat. Dies gilt auch für Fehler und Mängel, die von einem zufällig von außen wirkendem unvorhersehbaren Ereignis hervorgerufen worden sind.

Im Garantiefall ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Beseitigung der Fehler und Mängel auf seine Kosten durch die von ihm zu benennende Fach- und Vertragswerkstatt unverzüglich durchführen zu lassen. Scheitert die Beseitigung der Fehler und Mängel, ist der Auftraggeber verpflichtet, dem Auftragnehmer unter Fristsetzung die einmalige Möglichkeit der Nachbesserung einzuräumen. Gelingt die Beseitigung der Fehler und Mängel nicht innerhalb der gesetzten Frist ist der Auftraggeber berechtigt, die Beseitigung der Fehler und Mängel auf Kosten des Auftragnehmers durch Dritte vornehmen zu lassen und etwaig ihm entstandene Schäden vom Auftragnehmer ersetzt zu verlangen. Im Übrigen bleiben die gesetzlichen Ansprüche unberührt.

- b) Der Auftragnehmer hat eine Fach- und Vertragswerkstatt des Herstellers zu benennen, die im Gewährleistungs- und Garantiefall zur Beseitigung der Mängel und Fehler in der Lage ist.

Die Fach- und Vertragswerkstatt darf max. 85 km vom Betriebsgelände (RES Sangerhausen GmbH, Hasentorstraße 9) entfernt sein.

- c) Die Durchführung sämtlicher Wartungen und Inspektionen erfolgt durch Fachpersonal des Auftragnehmers in der betriebseigenen Werkstatt des Auftraggebers.
- d) Als Anlage 1 ist eine auszufüllende Preisliste vorzulegen, welche in die Angebotsauswertung eingeht. Sollten dem AN weitere Verschleißteile bekannt sein, so sind diese zu ergänzen. Diese fließen aber nicht in die Wichtung ein.

2.1.6 Einfahrinspektion

Der Auftragnehmer hat weiterhin vertraglich sicherzustellen, dass die „Einfahrinspektion“ sowie die erste Wartung nach der Übergabe durchgeführt wird. Der Zeitpunkt für die „Einfahrinspektion“ ist vom Auftragnehmer vorzugeben, hat jedoch spätestens 6 Wochen nach Übergabe durch den Auftraggeber zu erfolgen.

Die erste Wartung nach Wartungsplan des Herstellers.

Die Kosten der Einfahrinspektion sowie der ersten Wartung trägt der Bieter und hat diese in seinem Preis mit einzukalkulieren.

2.1.7 Einweisung/Schulung des Bedienpersonals

Der Auftragnehmer hat an 2 vom Auftraggeber vorgegebenen Terminen das Bedienpersonal des Auftraggebers in der Handhabung einzuweisen und zu schulen.

Die Einweisung bzw. Schulung hat an der Betriebsstätte des Auftraggebers stattzufinden.

Teil III – Leistungsverzeichnis Los 3



Ausschreibung „Lieferung von zwei Abfallsammelfahrzeugen“

Teil B: Technisches Datenblatt Abfallsammelaufbau

(Zur Rückgabe an den Auftraggeber bestimmt)

1. Fahrgestellarbeiten des Aufbauherstellers

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Abgasendrohr Lage in Absprache mit dem Fahrgestellhersteller	
	Geschwindigkeitsbegrenzer auf 30 km/h einstellen	
	Montage von Kotflügeln für die Hinterräder als Teil der seitlichen Schutzvorrichtung	
	Spritzlappen für Kotflügel montieren	
	Halterung für zwei Unterlegkeile montieren	
	Verlegung Kabel Identsystem	
	Fahrgestellanforderungen für angebotenen Aufbau z.B. Radstand Rahmenhöhe etc.	

2. Technische Anforderungen

Nutzlast/ zul. Achsenlast

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Der Aufbau ist so auszulegen, dass die maximal höchste Nutzlast unabhängig von der Abfallart erreicht wird. Angabe in Tonnage maximal	
	Es ist zu gewährleisten, dass in jedem Belastungszustand die zulässigen Achslasten nicht über- und unterschritten werden.	

3. Zulässige Höhe

Bodenfreiheit

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	von der Fahrbahn bis Ladewanne > 380 mm	mm

4. Aufbausammelbehälter

Teil III – Leistungsverzeichnis Los 3



Ausschreibung „Lieferung von zwei Abfallsammelfahrzeugen“

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Sammelbehälter, ca. 22-28 m ³	
	Bauweise Sammelbehälter (Bild hinzufügen)	
	Sammelkasten Boden verstärkt S = 8 mm oder stärker	
	hochverschleißfester Boden Blechstärke s = 10 mm oder stärker	
	Wartungstür als Behältereinstieg: Lage Mindestgröße 570 x 740 mm (B x H)	
	Behälterlagerung auf Fahrgestell: Hilfsrahmenart Hilfsrahmenhöhe	mm
	umlaufend flüssigkeitsdicht, Dichthöhe 800 mm Ablasshahn mit angeflanschter Storzkupplung Größe C vor dem Ausstoßschild	
	Nutzlast	
	Abdichtung zwischen Ausschubwand und Sammelbehälter	

5. Ausstoßschild

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Ausstoßschild variabel (stufenlos) positionierbar Hydro-Zylinder muss so konstruiert sein, dass ein Verfahren zum geschlossenen Heckteil bis zum maximalen Betriebsdruck möglich ist.	
	Art der Ausstoßschildführung	
	Art der Ausstoßschildabdichtung gegen den Aufbausammelbehälter	
	Zylinder für Ausstoßschild	
	Automatisches Zurückfahren der A-Wand beim Schließen des Einfüllbehälters (Schutz des Zylinders)	

6. Heckteil

Teil III – Leistungsverzeichnis Los 3

Ausschreibung „Lieferung von zwei Abfallsammelfahrzeugen“



Pos.	Heckteil Seitenwände und Dachbereich geschlossene Ausführung (Bild beifügen)	↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Kapazität der Ladewanne gestrichen	
	Ladewanne als selbsttragende Einheit mit den Seitenwänden verschweißt	
	Ladewand s = 10mm hochverschleißfestes Material oder stärker	
	Seitenbleche am Einfüllbehälter s = 8 mm (Seitenbleche s = 5 mm + 3 mm Verschleißblechen verstärkt)	
	Ladewanne und Seitenwandunterteilung aus hochverschleißfesten Material	mm
	Standzeit Wannenblech > 8.000 h Gewährleistung ist zu bestätigen	
	Steuerpult für alle Funktionen des Verdichtungsmechanismus Abschaltung aller Funktionen bei geöffneter Schüttungstür	
	Taster links, ohne Selbstschaltung, für manuellen Zyklus ("MAN") des Verdichtungssystems nur wirksam bei geöffneter Schüttungstür	
	Hydraulische Schnittstelle für Schüttungsanbau	
	Elektrische Schnittstelle für Schüttungsanbau und Identsystem (Moba)	

7. Verdichtungssystem

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	automatisches Verdichtungssystem mit: kontinuierlichem Zyklus Einzelzyklus/ Multizyklus	
	halbautomatisches Verdichtungssystem mit: überwachtem Zyklus unterbrochenem Zyklus	
	Manuelles Verdichtungssystem	
	Wegeabhängige Hydraulikzylinder-Steuerung	

Teil III – Leistungsverzeichnis Los 3



Ausschreibung „Lieferung von zwei Abfallsammelfahrzeugen“

	bei angehobenen Heckteil ein Reinigungszyklus Zeitangabe	
	Sperrmüllschaltung	
	Beendigung des Pressvorganges während des Anfahrens sowie Beginn des Pressvorganges beim Anhalten und einlegen den Nebenantriebes	

8. Hydraulikanlage

Hydrauliktank, Filter

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Tankvolumen	Liter
	Hydrauliktank mit: Absperrhahn Schauglas mit min./max. Markierungen Füllstand von Außenkante ASF sichtbar	
	Anbringungslage des Tanks am Behälter darstellen Bild einfügen	
	Auf dem Tank ist die Ölsorte mit weißer Beschriftung "Hydrauliköl x y" anzugeben	
	Durch den Einbau entsprechender Filter ist sicher zu stellen, dass kein ungefiltertes Öl in den Tank gelangen kann.	
	Verhinderung von Korrosion innerhalb des Tanks (z.B. durch korrosionsträges Material)	
	Ölrücklauf unterhalb des Ölspiegels um ein Schäumen und vorzeitiges Altern des Öles zu verhindern Das Filtersystem ist so auszulegen, dass Ölintervalle = 4.000 Bh möglich werden Filterart und Typ Ölwechselintervalle in Bh	
	Hydraulikpumpe Fabrikat Typ Literleistung bei Arbeitsdrehzahl Antrieb über NA mit Gleichlaufgelenkwelle (keine Hydro-Bypassschaltung) (der zu realisierende optimale NA für Arbeitsdrehzahl < 950 min ⁻¹ ist mit dem Fahrgestell nach Auftragserteilung festzulegen)	

Teil III – Leistungsverzeichnis Los 3



Ausschreibung „Lieferung von zwei Abfallsammelfahrzeugen“

	Betriebsdruck der gesamten Anlage, einschließlich Pressvorgang	bar
	benötigte Leistung am Nebenantrieb	kW
	stabile Ölversorgung bei allen Belastungszuständen (u.a. Temperaturen)	
	benötigte Leistung am Nebenantrieb	
	Wartungsarme Gleichlaufgelenkwelle	

9. Hydraulik-Rohrleitungsverlegung

Pos.	Hauptsteuerblock Anbringungslage darstellen (Bild beifügen)	
	Rohrleitungsverlegung so, dass keine Leitung gegeneinander bzw. an Fahrzeugteilen scheuern	
	Verwendung von Rohrschellen mit Gummieinlage bzw. Verlegung in Kunststoffblöcken, zur Körperschallentkopplung zwischen Leitungen und Aufbau	
	Verbindung zwischen Hydraulikpumpe und Druckrohrleitungen durch Hochdruckschläuche	
	nur Verwendung von Hochdruckschläuchen an den beweglichen Verbindungsstellen der Hydraulikanlage	
	bei Erfordernis Einsatz von Knickschutzspiralen	
	alle Hydraulikschlauchleitungen sind vorschriftsmäßig gekennzeichnet	

10. Hydraulikzylinder

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Kolbenstangen hartverchromt oder gleichwertig korrosionsschutz	

11. Stelleinheiten/Bedienelemente

Allgemeines

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Aufbauelektronik an einer geschützten, gut zugänglichen Stelle (z.B. Fahrerhaus, Stirnseite Aufbausammelbehälter)	
	Bedienelemente sind ergonomisch anzuordnen und zu gestalten	
	Bedienelemente für die Stelleinheiten, wie Handhebel und Druckschalter (Taster), sind dauerhaft zu kennzeichnen	
	Die Anordnung der Druckschalter und die Bestätigungseinrichtung der Handhebel haben der Bewegungsrichtung des Antriebes/Antriebssystems zu entsprechen.	
	Hauptschalter: Art	
	Bedienelemente für Ausstoßschild: Art Lage	
	Bedienelemente für Heckteil heben und senken: Art Lage	
	Bedienelemente für Verdichtungsmechanismus: Kontinuierlicher Zyklus Einzelzyklus Multizyklus Überwacher Zyklus Unterbrochener Zyklus Manueller Zyklus Sparschaltung In einem Steuerpult Art Lage	
	Folgende Anzeigen müssen über vorstehend genanntes Bedienpult anzeigbar und auslesbar sein: Nebenantrieb ein / Trittbrettbelastung Anzahl der Zyklen des Ladewerkes	

Teil III – Leistungsverzeichnis Los 3

Ausschreibung „Lieferung von zwei Abfallsammelfahrzeugen“



	Betriebsstundenzähler im Fahrerhaus Art Lage	
	Anzeige und Bedienelemente im Fahrerhaus sind unter Beachtung der "inneren Sicherheit" zu gestalten und zu platzieren	

12. Steuerung

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Komfortschaltung für Aufbaubetrieb in CAN-Bus Technologie Der Aufbau hat sich automatisch bei Einlegen der Neutralschaltung des Getriebes einzuschalten, respektive beim Einlegen einer Fahrstufe auszuschalten.	
	Sparschaltung (Einzelzyklus mit automatischer Drehzahlanhebung des Motors auf Nebenabtriebsdrehzahl und Zuschaltung der Hydropumpe bei Betätigung der Schüttung)	
	Dauer eines Einzelzyklus des Verdichtungsmechanismus	
	Fahrzeugentladezeit	
	CleaN-Open für Aufbau	
	Trittbrettüberwachung DIN 1501	

13. Elektrische Anlagen

Beleuchtungseinrichtung (Fahrzeugrückwand/Seitenbereich)

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Schluss-, Brems- und Blinkleuchten im Rückwandbereich in LED	
	2 Rückfahrcheinwerfer LED	
	Seitenbeleuchtung nach DIN 1501	
	1 Nebelschlussleuchte LED	
	Kennzeichenbeleuchtung durch zwei separate Kennzeichenleuchten LED	

Teil III – Leistungsverzeichnis Los 3



Ausschreibung „Lieferung von zwei Abfallsammelfahrzeugen“

	die Schaltung der oberen Blinkleuchten über Blinkrelais 4+1 (Fahrgestell)	
	Leuchten dürfen nicht durch Aufbauteile verdeckt werden	
	rechts und links über dem Ladewerk je ein Arbeitsscheinwerfer LED zur Ausleuchtung des Arbeitsplatzes an dem Ladewerk Schaltung nur über Schalter Kontrollleuchten in der Instrumentaltafel im Fahrerhaus einschaltbar nur bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung und betätigter Feststellbremse Beleuchtungsstärke = 50 lux in 1 m Höhe über Fahrbahnoberfläche	
	Rückfahrkamera drahtlos mit Menü „Farb-TFT-Monitor mind. 7" im Fahrerhaus ,	
	optische und akustische Rückfahrwarnung des Fahrers, Integration in die Instrumententafel, bei Rückfahrt automatischer Stillstand/ Notbremsung des Fahrzeuges bei Hindernis, Absprache mit Fahrgestellhersteller notwendig Pflichteinbau zwingend notwendig sowie die Angabe des benötigten Fahrzeugcodes	
	zwei Rundumleuchten, LED flach, mit Schutzvorrichtung (eine am Aufbau vorn, eine am Heck)	
	Fehlerdiagnose per Bordcomputer, Anzeige im Klartext auf Display im Führerhaus durch Auftragnehmer quittierbar	
	SPS-Steuerung mit Menüführung und Fehlersuche durch AN auslesbar und nach Ablauf der Gewährleistung quittierbar	
	alle Leuchten und Arbeitsscheinwerfer einschließlich der Kabeleinführung "strahlwassergeschützt" (IP 64/67)	
	Betriebsstundenzähler	
	Hauptkabel für Identsystem MOBA	
	Radspurausleuchtung zwischen 2-3 Achse rechts und links	

14. Bezeichnung von Kabeln und Klemmen

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	alle Elektrokabelenden numerisch dauerhaft und ölfest gekennzeichnet Kennzeichnung Bestandteil des Elektroschaltplanes	
	Verwendung von Abreißkennzeichnungstüllen aus Kunstgummi	
	alle Klemmen in Klemmgehäuse	

15. Elektrische Anlage

Siehe auch speziell DIN EN 1501-1

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	zwei typgeprüfte Notschalter mit Entriegelungstaste am Heckteil für das sofortige Anhalten jeder Bewegung am oder im Aufbau bzw. der Schüttung	
	Fabrikat / Typ des Notschalters	
	Die elektrische Schaltung ist so anzulegen, dass der normale Funktionsablauf nur durch den Hauptschalter im Fahrerhaus wieder eingeschaltet werden kann.	

16. Befreiungsschalter

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Druckschalter entsprechend DIN im Steuerpult mit zentral gesteuerter Aufbauelektronik	

17. Heckteilsicherung/Heckteilverriegelung

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	automatische Heckteilent- und -verriegelung	
	Senkzeit (20s + 2s)	

18. Sicherung von Wartungstür und anderen Wartungsöffnungen

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Wartungstür am Sammelbehälter mit Arretierung und Sicherheitsschaltung: Abschaltung von Verdichtungsmechanismus und Ausstoßschild bei Türöffnung, d.h. auch keine Einschaltung bei offener Tür möglich Sicherheitsschaltung gilt analog bei angekipptem Fahrerhaus bzw. sonstiger offener Klappen, die den Zugriff in die Arbeitsanlage des AS ermöglichen	

19. Unterfahrschutz

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Unterfahrschutz gemäß EG-Norm 661/2009	
	seitliche Schutzvorrichtungen: Bodenfreiheit = 400 mm Seitenteile hochklappbar bzw. abklappbar (mit Sicherungskette)	
	Staukasten aus Kunststoff (vorbehaltlich der Anbaumöglichkeit)	

20. Sicherungskennzeichnung an Front und Heck

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Sicherheitskennzeichnung umlaufend mit Folie entsprechend DIN Unterhalb der Frontscheibe über die ganze Fahrzeugbreite inkl. "A" Schilder vorn und hinten Auf der Heckteilkrückwand die Flächen neben der Schüttung in voller Breite bis Oberkante Haltegriffe	

21. Zentralschmierung

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	vollautomatische Zentralschmieranlage für den Aufbau und Schüttung	
	zu verwendendes Schmierfett	

Teil III – Leistungsverzeichnis Los 3



Ausschreibung „Lieferung von zwei Abfallsammelfahrzeugen“

	Hersteller Zentralschmieranlage	
	Anzahl Schmierstellen Zentralschmierung sowie Angabe der nicht erfassten Schmierstellen	

22. Schaufel und Besenhalter

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Schaufel und Besenhalterung Die Geräte dürfen nicht über die Fahrzeugkonturen hinausragen	

23. Lackierung

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	die Lackierungen sind generell in Lack auszuführen: Füller Grundierung Decklack	
	alle Lacke schwermetallfrei	
	Gesamtschichtdicke >100 µm	µm
	Hilfsrahmen in Farbe des Fahrgestells	
	Aufbau, Schüttung orange RAL 2011, in Abstimmung mit dem Auftraggeber	
	Sichtflächen des Aufbaus innen lackiert	

24. Kennzeichnung

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Typenschild rechts vorn an Aufbau inkl. CE-Kennzeichnung und Kennzeichnung nach 2000/14/EG	

25. Prüfung / Justierung

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Die Tachographenprüfung gemäß § 57 b STVZO erfolgt durch den Aufbauhersteller nach Zulassung durch den AG	
	In Absprache mit Fahrgestellhersteller Nachjustierung aller Assistenten	

26. Gewährleistung / Ersatzteile/ Liefertermin

Pos.		↓ vom Anbieter auszufüllen ↓
	Gewährleistung 36 Monate für alle Bauteile einschließlich Verschleißteile. Für Ladewanne 8000 BH (Bestätigung schriftlich) ohne Ausschluss	
	Servicestützpunkt benennen	
	bei Servicemonteur Wohnort benennen	
	Lieferung von Ersatzteilen in Stunden (bei Bestellung bis 14.00 Uhr Lieferung am nächsten Werktag 6:00 Uhr)	
	eine Aufstellung der wichtigsten Verschleißteile des Aufbaus inkl. der Nettopreise pro Stück/ Satz	

27. Dokumentation

Für jedes Fahrzeug sind folgende Dokumente / Angaben mitzuliefern:

- a. Projektskizze des kompletten Fahrzeuges in seinen Hautabmessungen einschließlich Aufbaulängsquerschnitt
- b. Angaben über die Achslasten, Schwerpunkte des leeren und des beladenen Fahrzeuges sowie über die Standsicherheit
- c. Diagramm über die Vorderachsauslastung (%) in Abhängigkeit von der Zuladung
- d. Angabe der minimalen Bodenfreiheit
- e. Leistungsdaten und Diagramme der Hydraulikpumpe
- f. Bestätigung der Bau- / Typengleichheit aller verwendeten Aggregate und Baugruppen bei Serienfertigung
- g. Für jeden Aufbau eine komplette Bedienungsanleitung und Ersatzteilliste (Ersatzteilliste als elektronischer Ersatzteilkatalog und unverbindliche Ersatzteilpreisliste), darüber hinaus ein weiteres Exemplar bei der Übergabe des Fahrzeuges.
- h. Hydraulik- und Elektroschaltplan sowie Wartungs- und Schmierplan
- i. EG-Baumusterprüfung, Konformitätsbescheinigung entsprechend Richtlinie 2006/42/EG
- j. Bei Installation von Software für die Sammelaufbauten ist dem AG bei der Übergabe der Fahrzeuge eine Auslese- und Auswertesoftware für den Aufbau zu übergeben und auf einem PC des AG zu installieren.
- k. Abnahme nach Richtlinie 2007/46/EG, inkl. COC-Dokument und Fahrzeugkennzeichnung
- l. Alle Steuerungen und Fehlermeldungen sind so zu konstruieren, dass diese nach Ablauf der Gewährleistungszeit durch den AN selbständig gelöscht bzw zurück gesetzt werden können.

28. Alternative Antriebe

Bei Abgabe eines alternativ angetriebenen Fahrzeuges sind einzelnen Parameter mit „nein“ zu beantworten und eine detaillierte Aufbaubeschreibung beizulegen. Insbesondere sind Angaben zu Gewichten, Antrieben etc. detailliert zu beschreiben. Sollten die infrastrukturellen Gegebenheiten bei dem Auftraggeber aus einem von ihm nicht zu verantworten nicht vorhersehbaren Grund im Rahmen der Angebotswertung einstellen kann das zu einer Nichtwertung des Angebotes führen.

Teil III – Leistungsverzeichnis Los 3



Ausschreibung „Lieferung von zwei Abfallsammelfahrzeugen“

Anlage 1 zum Leistungsverzeichnis " Lieferung und Aufbau von einem Abfallsammelaufbau Los 3“

Folgende Preisliste ist vom Auftragnehmer auszufüllen.

Diese wird Bestandteil des Vertrages und bei der Vergabe im Punktesystem berücksichtigt. Gewertet wird die Summe der Einzelposten.

Bezeichnung	Preis in Euro (netto)
Verschleißklötze Aufbau	
Führungsrollen Pressplatte	
Ölfiler	
Hubzylinder Heckteil	
Zylinder Pressplatte	
Steuerblock	
Steuerung	
Steuerpult/ Heckteil	
Steuerpult Fahrerhaus	
Sensorik:	
1.	
2.	
Servicetechniker 2025-2027	
An- und Abfahrt	
Wartungsstunde	
Reparaturstunde	
jährlicher Wartungsdienst	

Angabe der Verfügbarkeit der Ersatzteile im Fachhandel in Stunden: